

S.P.O.C. – SQL Processing On Click

Kostenlos erhältlich unter www.act-online.de

Mit der Maus durchs Datenbankuniversum!

Dieses Tool ist das Enterprise-Raumschiff mit dem man durch die Galaxien DB2, Oracle, Informix, MySql, Sybase und MS SQL Server im Datenbankuniversum fliegen kann. Die neue Version unterstützt zusätzlich auch PostgreSQL.

Das benutzerfreundliche Tool ermöglicht es allein durch Benutzung der Maus die SQL-Statements zur Selektion, Änderung, Löschung und Erstellung der Daten in der ausgewählten Datenbank zu erzeugen. Diese SQL's können zur Wiederverwendung abgespeichert werden. Auch Datenexport der selektierten Daten in Dateien oder in Tabellen des gleichen oder eines anderen Datenbanksystems sind möglich. Das Management von BLOB's ist ebenso integriert.

Die dargestellte Oberfläche bietet auf einen Blick folgende Features:

The screenshot displays the S.P.O.C. software interface. At the top, it shows the logo 'S.P.O.C.' and the version '1.0.2.5'. The company name 'ACT IT Consulting & Services AG' and contact information are also visible. The interface is divided into several sections:

- Query Cache:** Contains three SQL queries for selecting data from JOERG.BLOBTEST, JOERG.PC_FILES, and JOERG.PC_FILES.
- Current Query:** Shows the selected query: 'Select DATUM, ZEIT, SPACE, ATTR, FILE_NAME, PATH, TS from JOERG.PC_FILES'.
- Report:** A table displaying query results with columns: DATUM, ZEIT, SPACE, ATTR, FILE_NAME, and PATH. The data includes dates from 31.12.1999 and file names like P1010001.JPG.
- Context Menu:** A menu is open over the table, offering actions such as 'Copy to Clipboard', 'generate Insert SQL', 'generate Update SQL', 'generate Delete SQL', 'save BLOB to File', 'Insert BLOB row', and 'Parse XML'.
- Right Panel:** Contains a dropdown for 'DJB01', a text field for 'joerg', a 'Connect' button, and several checkboxes for options like 'save User/Password', 'run query on SQL generate', 'keep alive', 'Cell Autosize', 'Cover Names with ""', 'use delimiter', 'open with related program', and 'colored Datatypes'. Below these are buttons for 'Run Query', 'Catalog', 'Creators', 'Last Creator', 'Save/Load Query', 'Save Report as File', 'Save Report as Table', and 'Exit'.
- Bottom Panel:** Includes a 'Query Timeout(sec.)' dropdown set to 30, a 'Timer' checkbox, a 'rows to fetch' dropdown set to 500, and a status bar showing '500 rows', 'DJB01', 'joerg', 'DB2 LUW', '0,1562496', and 'Autor: Jörg Burdorf'.

→ Query Cache

In diesem Bereich werden die bisher abgesetzten SQL Befehle aufgelistet. Durch Selektion und einen Doppelklick wird der SQL Befehl in den Current Query Bereich kopiert.

→ Current Query

Hier kann ein SQL Befehl eingegeben oder ein generierter SQL Befehl verändert werden.

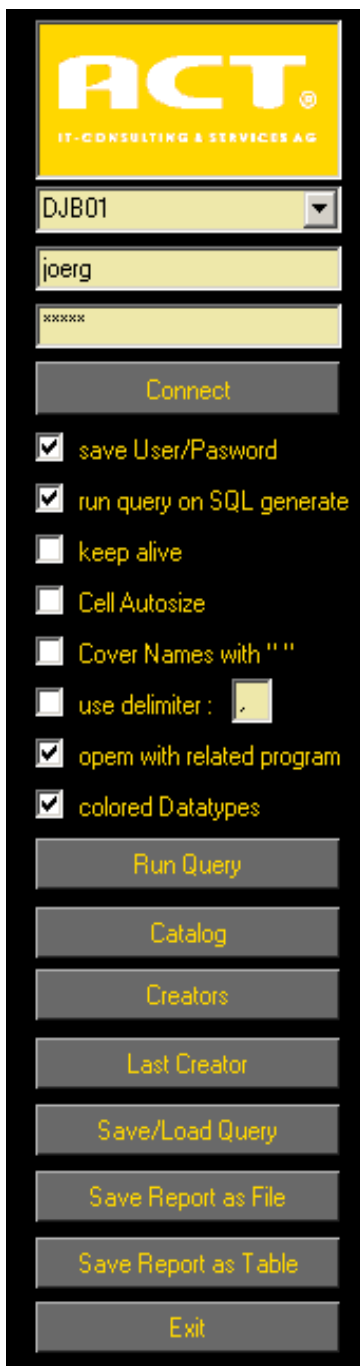
→ Report

Hier wird das Ergebnis eines SQL Select Befehls angezeigt. Bei Auswahl Catalog, Creator und Last Creator kann durch einen Doppelklick auf eine Zeile des Reports ein SQL SELECT Befehl generiert werden. Wird im Report das Ergebnis einer SQL Abfrage angezeigt, so kann mit Betätigung der rechten Maustaste entweder das selektierte Feld in die Zwischenablage kopiert, ein INSERT, UPDATE oder DELETE SQL Befehl generiert, oder BLOB's verwaltet werden.

→ Statusleiste :

Hier werden die selektierten Zeilen, der Datenbankname., die USERID, das Datenbanksystem, die Laufzeit des SQL Befehls und beim Speichern der Daten als Tabelle ein Fortschrittssymbol angezeigt.

Optionen und Auswahlmöglichkeiten der Reihe nach :



- ODBC Datenquelle auswählen oder angeben
- Userid eingeben
- Password eingeben
- Button zur Verbindung zur Datenbank
- User und Passwort speichern
- ein generierter SQL SELECT Befehl wird sofort ausgeführt
- umgeht den TIMEOUT des DB Servers
- passt die Spalten im Report an die Daten an
- setzt Anführungszeichen um die Namen von Feld- und Tabellennamen
- definiert das Trennzeichen zwischen den Daten für den Export eines Reportes in eine Datei
- führt das zu einer exportierten Datei gehörende Programm aus z.B. bei .CSV wird EXCEL aufgerufen
- stellt für jeden Datentyp eine andere Farbe im Report dar
- führt dem im Current Query Bereich stehenden SQL Befehl aus
- zeigt die System Katalog Tabellen im Reportbereich an. Durch einen Doppelklick auf eine der angezeigten Katalog Tabellen wird ein SQL SELECT Befehl generiert
- zeigt alle CREATORS des Datenbanksystems an. Durch einen Doppelklick auf einen der CREATORS werden im Reportbereich die Tabellen zu diesem Creator angezeigt.. Wird dann eine Tabelle durch Doppelklick ausgewählt, so wird ein SQL SELECT Befehl generiert
- zeigt die Tabellen des zuletzt ausgewählten Creators an
- speichert oder lädt Queries aus und in den Current Query Bereich
- speichert den Report als Datei
- speichert den Report als Tabelle in der oben ausgewählten ODBC Datenquelle
- beendet das Programm

Query Timeout(sec.):	30	<input type="checkbox"/> Timer	30
rows to fetch:	500		

Zeit, welche die Query laufen darf. Wird hier 0 angegeben, wird die Laufzeit **nicht** begrenzt

Anzahl Zeilen, welche bei einem Select SQL Befehl angezeigt werden sollen. Wird hier 0 eingegeben, so werden **alle** Zeilen ausgegeben

Zeit in Sekunden, in denen die im Current Query Bereich stehende SQL Anweisung wiederholt wird

Hints and Tips :

Installation :

Nach dem herunterladen und dem entpacken der SPOC Zip Datei wird durch doppelklicken der Datei [SPOC.application](#) der Installationsprozess gestartet. Voraussetzung für die Nutzung der Software ist das Vorhandensein von MS NET Framework 2.0 und MS ODBC .NET DATA Provider

Unterstützte Datenbanken :

IBM DB2 LUW
IBM DB2 z/OS
MySQL
Oracle
Informix
PostgreSQL
MS SQL Server

Es können auch **MS EXCEL** und **MS ACCESS** Dateien, welche über ODBC definiert sind, mit SQL verarbeitet werden.

DB2 :

Folgende Eintragungen sollten in der DB2CLI.INI Datei vorgenommen werden um eine saubere Funktionsweise zu gewährleisten :

LONGDATACOMPAT=1 => Keine Fehlermeldung bei Datentype BLOB
PATCH2=15 => Korrekte Darstellung von DECIMAL Datentype
MAPXMLDESCRIBE=-99 => Keine Fehlermeldung bei Datentype XML

MySQL :

Folgende Einstellung wurde im ODBC Client für MySQL vorgenommen

set sql_mode = NO_BACKSLASH_ESCAPES

da Dateninhalte mit "" Zeichen in die Datenbank eingefügt werden sollten.